

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion@gruene-vr.de

Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNEN/FR
Alter Markt 7
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2021/056
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 7. Juli 2021

Ihre Anfrage zu einer Fahrbahnbeschilderung bei fehlenden Radwegen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Wetenkamp,
sehr geehrte Frau Dr. Kannengießner,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf Ihre Anfrage aus der Sitzung des Kreistages vom 14. Juni 2021 und beantworte diese nachfolgend.

- 1. Warum gibt es an stark frequentierten Strecken keine Hinweisschilder „Vorsicht Radfahrer“ und eine Geschwindigkeitsbegrenzung?
Warum gibt es das nur bei Reparaturen von Radwegen wie kürzlich bei Reparaturarbeiten auf der Strecke Silvitz-Dalkvitz-Zirkow?**

Grundsätzlich muss im Straßenverkehr mit allen Verkehrsteilnehmern gerechnet werden. Somit müssten in allen Verkehrsbereichen Hinweiszeichen aufgestellt werden, in denen es keinen zusätzlichen Radweg gibt. Dahingehend besteht jedoch die Gefahr, dass mit dem häufigen Aufstellen der Verkehrszeichen, diese nicht mehr als Gefahrenzeichen wahrgenommen werden.

Des Weiteren wurden an vielen Stellen, an denen Radfahrer die Straße überqueren müssen bzw. können und an denen Kraftfahrzeugführer nicht zwingend mit den Querenden rechnen, bereits Verkehrszeichen mit entsprechenden Zusatzzeichen aufgestellt. Im Bereich der Straßenbegleitenden Radwege muss der Kraftfahrzeugführer hingegen nicht mit Radfahrern auf der Straße rechnen, da hier regelmäßig eine Radwegbenutzungspflicht besteht. Lediglich für Baumaßnahmen am/auf dem Radweg ist die Hinweisgebung auf Radfahrer auf der Fahrbahn sinnvoll, da dies eine außergewöhnliche Situation darstellt. Hier erscheint zudem die Einrichtung einer zusätzlichen Geschwindigkeitsreduzierung angemessen.

Letztlich sollten jedoch auch Radfahrer für ihre eigene Sicherheit Sorge tragen und gegebenenfalls in dunklen Bereichen das Licht einschalten, um eine bessere Wahrnehmung im Straßenverkehr zu gewährleisten. An gefährlichen Stellen werden zudem die Radfahrer u.a. durch Zusatzzeichen aufgefordert, abzusteigen. Das Ignorieren dieser Aufforderung erhöht das Gefahrenpotenzial zusätzlich.

Das an wenigen Stellen durch Verkehrszeichen auf Reiter hingewiesen wird, erscheint dahingehend sinnvoll, da diese doch eher seltener im Straßenverkehr anzutreffen sind und somit eine andere Gefahr darstellen.

2. Warum gibt es zur Entlastung der B196 für die Erreichbarkeit des Erdbeerhofes bzw. der dortigen Parkplatzsituation keine elektronischen Anzeigen?

Eine Auskunft kann hier nicht erteilt werden, da es sich bei der von Ihnen genannten Problematik um ein privatrechtliches Anliegen der Betreiber der Karl´s Erdbeerhöfe handelt. Zudem müssen auch für die elektrischen Anzeigen geeignete Standorte gefunden und geprüft werden.

3. Wann wird mit dem Bau des Radweges zwischen Karow-Prora begonnen?

Der Baubeginn des Radweges zwischen Karow-Prora ist nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachdienst für den Oktober 2022 anvisiert.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat